



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Über 150 Jahre Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Oktober 2026

Foto: Marion Bauer - Isebekkanal



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns unter
Vorstand: vorstand@ebv1875.de
Redaktion: redaktion@ebv1875.de
Website: <https://der-eppendorfer.de>
und <https://facebook.com/ebv1875/>



Nur für Mitglieder mit Anmeldung

12.10.2026 um 17.30 Uhr

Ein besonderer Abend! s. Einladung

Kommunale Termine

8.10.2026 Bezirksversammlung
um **18 Uhr** gr. Sitzungssaal,

EBV-Kegelgruppe

7.10.2026 von 16-18 Uhr

Wichtig: Abmeldungen **1 Tag** vorher!!
Victoria-Klausen,
Lokstedter Steindamm 87
R. Luksch - Tel. 040-18064361

Stammtisch

27.10.2026 um 17 Uhr

Café Borchers, Ecke Erika-/
Geschwister-Scholl-Straße

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel. 428 04 2495
E-Mail:
olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 115
Polizei PK 23 Tel. 42865-2310
Polizeinotruf 110 - Feuerwehr 112
Hotline Saubere Stadt: Tel. 2576 1111,
Email: info@srhh.de
Hamb. Verkehrsanlagen: Tel. 8060-9040
Email: einsatzleitung@hhva.de
Defekte Straßen, Laternen,
Schilder, Bänke
Meldemichel:
www.hamburg.de/melde-michel/

Wir laden unsere Mitglieder zu einem besonderen Abend ein.

Montag, den **12. Oktober 2026** um **17.45 Uhr**
Einlass ab ca. **17.30 Uhr**

In der barrierefreien Begegnungsstätte der Kirche St. Martinus,
Martinistraße 33 - mit den Buslinien 20 und 25 erreichbar.

**Unsere Gäste sind junge Künstler, die literarische Werke
anderer Schriftsteller künstlerisch und ausdrucksvoll rezitieren.
Seien Sie gespannt!**

Wir bitten um eine **verbindliche** Anmeldung bis zum **9. Oktober 2026**.

E-Mail: schildt.b@web.de oder T.Vonhof@ebv1875.de

- alternativ: 0175 568 5640 sms -

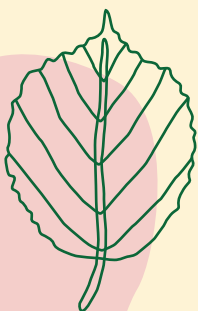
Der Vorstand

Erntedank 5.10.2026

Wenn Bäume und Laub in Flammen stehen,
wenn die Igel ihr Nest für den Winterschlaf bauen,
wenn sich ein altes Paar auf einer Parkbank noch einmal küsst,
wenn es köstlich nach Apfelkuchlein riecht,
wenn wir mit Großmutter verstaubte Alben anschauen,
wenn wir Fremden ein Lächeln schenken,
wenn wir nach einem Unrecht verzeihen können,
wenn die Kirchen geschmückt sind mit reichen Gaben,
und sakral vertraut die Glocken läuten...
...dann ist Erntedankfest...

„Danken“ ist nach „lieben“ eines der schönsten Worte unserer Sprache.
Wir sollten es öfter sagen!

Heide Uthoff



040
43 27 44
11



Trost
werk

andere
Bestat-
tungen

Krüscher Kürbis

(3x schnell hintereinander aufsagen!)

Kürbisschnitzer Klaus

klaut Kürbisse vorm Haus.

Kürbisse vorm Haus

klaut Kürbisschnitzer Klaus!

C. Altstaedt

Neubau des Schwanenhauses

Ein Eppendorfer Bürger hatte nachgefragt, warum die Baustelle für das Winterquartier der Schwäne bereits seit 4 Monaten ruht. Seine Sorge ist, wenn es in diesem Bautempo so weitergeht, werden die Schwäne noch manchen Winter in Notquartieren verbringen.

Wir fragten bei der Pressestelle Hamburg-Nord nach und erhielten folgende Antwort: „Das Bezirksamt Hamburg-Nord als Bauherrin, die ausführende Sprinkenhof GmbH und die Behörde für Finanzen und Bezirke haben gemeinsam einen temporären Baustopp für das Vorhaben Neubau Standort Schwanenwesen und Wildtierrettung beschlossen. Durch die schwierigen Bodenverhältnisse hatten sich auf der Baustelle an der Erikastraße zuletzt Verzögerungen ergeben. Nun sollen zunächst alternative Bauweisen geprüft werden. Außerdem findet angesichts der prognostizierten Kostenentwicklung auch eine Überprüfung der Kosten-Nutzen-Analyse für das Gesamtprojekt statt. Mit entsprechend angepassten Planungen sollen dann im weiteren Verlauf insgesamt die Voraussetzungen geschaffen werden, um das Projekt weiterzuführen. Denn klar ist weiterhin: Der Standort des Schwanenwesens soll einen wichtigen Beitrag zur Wildtierrettung sowie zum Seuchen- und Katastrophenschutz für ganz Hamburg leisten. Das ist ein Gewinn – nicht nur für Hamburg-Nord, sondern für die ganze Stadt.“

Wir bleiben am Ball.

Text: B. Schildt



Geburtstage

1. Oktober bis 31. Oktober 2026

01.10.	Marion Westhoff	18.10.	Stefan Dahncke
04.10.	Sonia Bergmann	19.10.	Renate Tiltmann
04.10.	Rainer Griep	19.10.	Elke Graf
07.10.	Dr. Klaus Koch	20.10.	Marion Bauer
10.10.	Uwe Högel	23.10.	Dr. Bernhard Dufner
11.10.	Wolfgang Hagemann	26.10.	Inge-Marie Dufner
11.10.	Christiane Bergfeld	26.10.	Marc Lux
12.10.	Hannelore Krohn	27.10.	Klaus-Dieter Meyer
15.10.	Matthias Dietrich	28.10.	Hans-Joachim Torke
16.10.	Sandy Pauls	30.10.	Thomas Liedigk
17.10.	Dr. Jens-Peter Wätke	31.10.	Barbara Herforth

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
und Gesundheit für das neue Lebensjahr
wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.**

Der Vorstand

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Treffpunkte und Termine	2
Besonderer Mitgliederabend	2
Erntedank	2
Kürbis-Gedicht	2
Rückfrage: Baustopp Schwanenhaus	3
Geburtstagsliste Oktober	3
100 Jahre Barmeier	4
Kunstwerk „Di-Eder“	4
Einweihung „Jinas Beet“	5
Gestern&Heute	6
Nachlese: unser Denkmaltag 2026	7
Diskussionabend Landstraßenfest	8
100 Jahre glauben	9
EDT-Angebot	9
Kirchen o. Termine	10
Mitgliedsantrag	10
Martini.erleben	11
Geschichtswerkstatt	11
Reisetagebuch zur Sommerreise	12

IMPRESSUM der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06,

Website: <https://der-eppendorfer.de>

Zuweg Hintereingang Schedestr./Frickestr.26 im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Christian Altstaedt,

Dieter Steinhäuser, Winfried Mangelsdorff

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die

Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

zum Monatsbeginn, 10 Exemplare pro Jahr

Jahresabonnement ab 01/2024: EUR 30,00

Auflage z.Zt. 3000 Exemplare im Abonnement und Auslage.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-

migung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschrif-

ten wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Produktion:

Mathias Schürger

Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Achtung: Es gilt die neue Preisliste ab 1. Januar 2024

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue
Telefonnummer oder E-Mail-Adresse oder
eine andere Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns rechtzeitig!**



**ADLER
DACHTECHNIK**

Sabbel nicht dat geit

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung
ab 4.00€ / Meter



**Ihr Dachdecker
aus Hamburg**

Einmal Adler, immer Adler



Wir kommen auch bei

Kleinigkeiten!



Innerhalb von 7 Werktagen

sind wir bei Ihnen!



0157- 84202101



Rennbahnstraße 2

22111 Hamburg

Inh. J. Lani

AdlerDachtechnik@gmail.com

Eppendorfer Idylle wird 100 !

Es war vor über 100 Jahren, als der in Eppendorf ansässige Tischler, Fritz Barmeier, auf einem Spaziergang durch seinen Stadtteil auf dem Gelände der ehemaligen Kohlenhandlung „Theissen“ an der Mündung der Tarpenbek in die Alster ein Schild „zu verpachten“ entdeckte und auf folgende, bis heute bestehende Idee kam: Hier errichte ich ein Kanubootshaus ! Herr Barmeier war selbst Freizeit-Paddler und lagerte sein Kanu im benachbarten „Bootshaus Silwar“, dem ältesten Bootshaus Hamburgs – das Bootshaus Barmeier aber sollte großzügiger werden, Platz für über 300 Boote haben und prächtiger mit halbrunden Fenstern verziert, über einen Kanufahrstuhl verfügen, und außerdem ausschließlich private Kanus und Kajaks beherbergen, so die Vision des Tischlers. Das Konzept war geboren, 1925 wurde mit dem Bau des bis heute original erhaltenen Holzhauses begonnen und schließlich 1926 feierlich eröffnet.



Nun heute, 100 Jahre später, ist das inzwischen unter Denkmalschutz stehende Bootshaus Barmeier nicht nur eine der begehrtesten Wassersportinstitutionen der Stadt, auch kulinarische Wünsche werden im zauberhaften Barmeiers Garten Café für Spaziergänger, Nachbarn und Touristen erfüllt - es ist ein atmosphärischer Ort der Begegnung geworden, lebendig, ländlich und liebenswert: Eine Idylle mitten in Eppendorf, ein kleines Paradies, ein kurzer Urlaub um die Ecke ! Seit 30 Jahren betreibt Familie Torke inzwischen das Kleinod mit viel Herzblut, einer geschickten Balance aus traditionsreicher Beständigkeit und zeitgemäßer Entwicklung und einer großen Portion Leidenschaft !

Weiter so !

Happy Birthday, Bootshaus Barmeier, auf die **nächsten 100 Jahre !**
Text/Fotos: Björk-Erik Torke



Kunstwerk „Di-Eder“

Mit Kunst ist es ja immer so eine Sache, insbesondere eine Geschmackssache. Gerade bei Skulpturen fragt sich der Eine oder Andere: Ist das Kunst oder kann das weg? Eine Empfehlung lautet in jedem Fall, sich eine eigene Meinung zu bilden. Eine schöne Gelegenheit dazu bietet jetzt das Kunstwerk „Di-Eder“, das am Stavenhagenhaus installiert wurde. Im Herzen von Groß Borstel soll eine Skulptur Vergangenheit und Gegenwart verbinden. Außerdem soll damit nicht nur Hamburger Kunstgeschichte gewürdigt, sondern auch ein Zeichen für Gemeinschaft und Erinnerung gesetzt werden. Nun ja, dem einen oder anderen bleibt beim Anblick diese Interpretation sicherlich verborgen.

Fakt ist, dass mit der Installation des Kunstwerkes der deutsch-schwedische Künstler Gert Marcus (1914-2008) geehrt wird. In Groß Borstel geboren, verbrachte er hier seine Kindheit und Jugend, bevor er 1933 vor den Nationalsozialisten nach Schweden fliehen musste. In seiner neuen Heimat entwickelte er sich zu einem international anerkannten Maler und Bildhauer. Die Skulpturengruppe „Di-Eder“ (Zwei-Flächner) schuf er in den 1960er Jahren. Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien, fand anlässlich einer feierlichen Eröffnung fast schon ein überschwengliches Lob: „Kunst war für Gert Marcus keine abstrakte Darstellung der Welt. Seine leuchtenden Werke, die mal kubisch, mal verschlungen aus den „Wurzeln der Welt“ zu erwachsen scheinen, verstand er als soziale Handlungen, die ein fester Bestandteil der Öffentlichkeit sein sollten. Heute, 18 Jahre nach sei-

nem Tod, kehrt Gert Marcus zumindest symbolisch mit seiner Skulptur „Di-Eder“ in seine Heimat Groß Borstel zurück.“ Die Installation der Skulptur „Di-Eder“ wurde mit Unterstützung des Bezirks Hamburg-Nord und durch Spenden aus der Bevölkerung ermöglicht. Die Aufstellung erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Familie Marcus, die für die Einweihung extra aus Stockholm und Paris angereist war. Den Impuls zur Installation setzte die Bürgerinitiative „Marcus und Dahl“. Eigentümerin des Kunstwerks ist das Bezirksamt Hamburg-Nord.

Bei so viel Lob ist es vielleicht an der Zeit, dass sich der Eppendorfer, vielleicht bei einem Spaziergang, selbst dem Kunstwerk im wunderschönen Garten zuwendet, bevor er sich nach dem Kulturschock bei einem Kaffee im angrenzenden Bistro erholen kann.

Text/Foto: Winfried Mangelsdorff



Bunte Skulpturkunst im Garten des Stavenhagenhauses

Bronzeskulptur „Jinas Beet“ eingeweiht

Im September 2022 wurde Jina Mahsa Amini von der iranischen „Moralpolizei“ festgenommen, da sie ihr Kopftuch nicht gemäß den strengen Vorschriften trug. 2 Tage später starb die junge Frau, es gab Berichte über Misshandlungen. Ihr Tod wirkte als Initialzündung für landesweite Proteste gegen die iranische Regierung. Die Bewegung „Frau, Leben Freiheit“ erregte internationale Aufmerksamkeit und entfachte eine Debatte über die Frauenrechte im Iran und anderen Ländern.

Auch in Hamburg fanden auf der Grünfläche an der Bebelallee vor dem inzwischen geschlossenen iranischen Generalkonsulat zahlreiche Demonstrationen statt, 2 in Hamburg lebende iranische Künstlerinnen stellten dort die Skulptur „Jinas Beet“ auf.

Am 7.10.2024 hatte der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude mit einem gemeinsamen Antrag von GRÜNE, SPD, CDU, DIE LINKE, FDP und Volt beschlossen, dass aus bezirklichen Mitteln Geld zur Verfügung gestellt wird, um die z. T. aus Holz gefertigte Skulptur durch ein wetterfestes Denkmal zu ersetzen und dauerhaft aufzustellen, außerdem soll die bisher namenlose Grünfläche zukünftig den Namen „Jina-Mahsa-Amini-Park“ tragen.

Am 30. Mai 2026 wurde das Kunstwerk eingeweiht, inzwischen stehen auch die neuen Namensschilder. Die SPD-Politikerin Lena Otto kommentierte: „Mit der dauerhaften Aufstellung von „Jinas Beet“ vor dem iranischen Konsulat setzt der Bezirk Hamburg-Nord ein klares Zeichen für Freiheit, Menschenrechte und Solidarität mit der iranischen Demokratiebewegung „Frau, Leben, Freiheit“.“

Quelle: Pressemitteilung s. QR-Code
Text/Fotos: Marion Bauer



WOLFFHEIM  **WOLFFHEIM**

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



*Ihr Anliegen ist
bei uns Chefsache*

Eppendorfer Landstraße 45 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 



Gestern & Heute

Heute werfen wir einen Blick vom **Eppendorfer Marktplatz aus in die Eppendorfer Landstraße**. Liebhaber und Liebhaberinnen der Straßenbahn erkennen im Gestern-Foto direkt einen **Straßenbahnwagen der Linie 12**, die um ca. 1920 von Rothenburgsort bis zum Winterhuder Markt ruckelte. Rechts im Gestern-Foto hat sich die Friedenseiche noch ins Bild gemogelt. Auf dem Heute-Foto sieht es dagegen etwas wild aus, da



Foto: Gestern

dort immer noch gebaut wird. Die letzte **Friedenseiche** wurde zwar gefällt, jedoch wird als Ersatz wieder eine neue Eiche gepflanzt werden. Im Heute-Foto rechts unten sehen Sie schon die angelegte Baumumrandung, wo der Baum stehen wird. Wir bleiben gespannt, wie der neue Eppendorfer Marktplatz aussehen wird!

Text/Foto heute: C. Altstaedt

Foto gestern: EBV-Archiv



Heute

Klarer Durchblick für Ihr Zuhause

Saubere Fenster bringen mehr Licht ins Zuhause und lassen Ihr Zuhause gleich noch einladender wirken. Ich übernehme die Fensterreinigung für Privathaushalte im Raum Hamburg und bin bei Bedarf auch für kleinere Gewerbeobjekte da.

Mir sind eine sorgfältige und zuverlässige Arbeit, flexible Terminvereinbarungen und ein persönlicher Umgang auf Augenhöhe besonders wichtig. Nach Ihrer Anfrage finden wir zeitnah einen passenden Termim, sodass Ihre Fenster schnell wieder sauber und gepflegt sind. Dabei steht für mich eine bestmögliche und sorgfältige Dienstleistung für jeden Kunden im Mittelpunkt.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht und den persönlichen Kontakt.

Anruf oder WhatsApp: +49 176 766 85 436

Felix Jahn



Bestattungsinstitut
St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040/2700921 · www.imelmann-bestattungen.de





HÖRAKUSTIK DOLEZAL

INDIVIDUELL. UNABHÄNGIG. INHABERGEFÜHRT

Besser hören.

Mehr vom Leben.

Erste Beratung – gezielte Anpassungen: Wir haben für nahezu jedes Problem die passende Lösung!



Ihre Ansprechpartner

Claudia Lütters Stefan Dolezal

AKKU-Geräte ab 249,- €*

Eigenleistung



* pro Ohr bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung, vorbehaltlich der Leistung Ihrer Krankenkasse

Qualität. Service. Vertrauensvolle Beratung

<p> Hörakustik Dolezal Erikastr. 58 20251 Hamburg</p> <p> Telefon 040 / 200 080 57</p> <p> E-Mail eppendorf@hoerakustik-dolezal.de</p>	<p> Öffnungszeiten</p> <p>Mo. - Do.: 09 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr</p> <p>Fr.: 09 bis 13 Uhr</p> <p>Sa.: Nach Vereinbarung</p>
--	--

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Hörtest!

Unser Denkmaltag 2026 – unterhaltsam, informativ und persönlich.

Unser thematischer Rundgang zu Samuel Heinicke, dem Begründer des 1. Deutschen Taubstummenseinstituts, am Tag des offenen Denkmals am 12. September stieß auf reges Interesse. Fast 30 Personen versammelten sich neugierig am Treffpunkt vor der „Hochzeitskirche“ in Eppendorf, darunter ein Großteil gehörloser und sehbehinderter Menschen, was uns besonders freute. Für eine gute Verständigung sorgten die beiden Gebärdendolmetscherinnen, Frau Ingwers und Frau Stille, die abwechselnd übersetzten.

Von der Kirche St. Johannis zu Eppendorf spazierten wir gut gelaunt bei gutem Wetter in den Seelemannpark zum Denkmal Samuel Heinickes, zum Eppendorfer Marktplatz, dem alten Bethanienkrankenhaus in der Martinistraße und zur Alten Polizeiwache. Unsere EBV-Mitglieder Frau Bauer, Herr Vönhof und Herr Altstaedt begleiteten den Rundgang unterhaltsam, zeigten zwischendurch historische Fotos und referierten anschaulich zur Geschichte der einzelnen Stationen.

Der Rundgang endete nach ca. 3 Stunden im Büro des EBVs, wo die Gäste noch in alten Ausgaben des Eppendorfers blättern und im Archiv nach Informationen recherchieren konnten. Außerdem wurden unsere ausgestellten Originalen Glasplattennegative von 1900 ebenso aufmerksam bestaunt wie unsere Foto-Ausstellung zu Alt-Eppendorf. Am Ende erhielten die begeisterten Besucher noch ein kleines Geschenk vom EBV zur Erinnerung an den gemeinsamen Rundgang.

Wir bedanken uns bei der Hamburger Denkmalstiftung, dass wir am Denkmaltag 2026 teilnehmen durften. Eine Idee für 2027 haben wir auch schon.

Wer unseren wunderbaren EBV-Rundgang verpasst hat, findet über den QR-Code einige Eindrücke und sollte sich den Termin für 2027 gleich vormerken! Herzlichen Dank an alle für die angeregten Gespräche und das Teilen persönlicher Geschichten. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Text: C. Altstaedt
Fotos: M. Bauer / C. Altstaedt



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:
Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt
Vorstand@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Thomas Vönhof
T.Vonhof@EBV1875.de
Für besondere Anlässe

Schriftführerin: Marion Bauer
M.Bauer@EBV1875.de
Protokolle, Redaktion

Schatzmeisterin: Kommissarisch/Vorstand

Beisitzer:

Christian Altstaedt
C.Altstaedt@EBV1875.de
Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Beisitzerin:

Elke Karsten
E.Karsten@EBV1875.de
Besondere Anlässe

Beisitzer:

Ekkehard Augustin
E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Beisitzer:

Dieter Steinhäuser
D.Steinhäuser@EBV1875.de
Unterstützer in allen Bereichen

Kooptierter Beisitzer:

Mathias Schürger
M.Schürger@EBV1875.de
Druck, Redaktion, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Mitgliederabend „Eppendorfer Landstraßenfest 2027“

Unter dem Motto „Respekt für Eppendorf“ hatten Bezirksamt und Veranstalter beim letzten Landstraßenfest für Rücksichtnahme geworben, dennoch sorgten Beschwerden über Wildpinkler, Müll und Lärm erneut für Unmut. Mit den Worten „Wie schaffen wir es, das Fest wieder zu einem schönen Erlebnis für alle zu machen?“ eröffnete unsere 1. Vorsitzende Frau Schildt den gut besuchten Mitgliederabend. Zu Gast waren Uwe Bergmann von der uba GmbH sowie die Regionalbeauftragte für Eppendorf, Dr. Anne Vogelpohl.

Das Hauptproblem beim Fest war die riesige Zahl der Besucher. Am Sonnabend hielten sich zeitweise rund 17.500 Menschen auf der Straße auf, das ist einfach zu viel! Herr Bergmann berichtete, dass Beiträge in den sozialen Medien tausende Jugendliche aus ganz Norddeutschland angelockt hätten: „Das Eppendorfer Landstraßenfest ist Kult geworden“. Viele kämen nicht, um das Quartier kennenzulernen, sondern nur, um Party zu machen. Alkohol werde häufig selbst mitgebracht. Mit zunehmendem Alkoholkonsum sinken bei manchen die Hemmschwellen: Der Müll wird einfach an Ort und Stelle fallen gelassen und auch trotz freier Toiletten erleichterte sich so mancher direkt im nächsten Vorgarten. Frau Dr. Vogelpohl ergänzte, dass auch die Polizei bei dieser Menschenmasse Schwierigkeiten gehabt habe, Einsatzorte zu erreichen. Fluchtwege seien teilweise kaum noch vorhanden gewesen – ein erhebliches Sicherheitsrisiko.

Als möglichen Ausweg schlug der Veranstalter vor, das Fest umzubenennen, etwa schlicht in „Dorffest“, das mache es für Social Media erst mal unattraktiver. Jugendliche wären ausdrücklich weiterhin willkommen, aber das Feiern müsse im Rahmen bleiben. Zudem sprach er sich für ein konsequenteres Vorgehen der Polizei gegen Wildpinkler aus.

Gleichzeitig betonte er, dass die Zukunft des Festes im Quartier selbst liege. Gerade freiwilliges Engagement sei nötig, um dem Fest wieder mehr Nachbarschaftscharakter zu geben. Es gibt viele tolle Initiativen in Eppendorf, die mit kreativen Aktionen ihrem Anliegen Aufmerksamkeit verschaffen und gleichzeitig das Programm bereichern könnten. Ein neues Konzept solle Gewerbetreibende, Schulen und ehrenamtliche Initiativen stärker einbinden.

Aus dem Publikum kamen weitere Vorschläge: ein Schachangebot für alle, ein früheres Ende am Samstagabend oder Einschränkungen beim Alkoholverkauf. Allerdings sind manche Ideen rechtlich oder wirtschaftlich nur schwer umzusetzen.

Am Ende überwog die Zuversicht. Einig waren sich die Anwesenden darin, dass das Eppendorfer Landstraßenfest auch 2027 stattfinden soll. Schließlich bereitete es trotz aller Probleme erneut vielen tausend Besuchern Freude.

Text/Fotos: Marion Bauer





Bestattungen
AHLF



Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de



Das Jubiläumsprogramm 100 Jahre glauben

Heute gehört St. Elisabeth gemeinsam mit St. Antonius in Winterhude und St. Bonifatius in Eimsbüttel zur Pfarrei Heilig Geist. Unter dem Motto „**100 Jahre glauben**“ feiert St. Elisabeth ab September bis Ende November sein Jubiläum. Den Auftakt bildete das Sommerfest am Samstag, 19. September. Weitere Termine folgen am:

4. November um 19 Uhr ist Generalvikar P. Sascha-Philipp Geißler SAC zum Gesprächsabend: „Wie leben wir unseren Glauben? Einen Abend der Hoffnung teilen“ zu Gast.

14. November um 19.30 Uhr gibt der John-Dowland-Chor ein Konzert.

19. November um 19 Uhr folgt zum Patronatsfest der heiligen Elisabeth eine Vesper mit anschließendem Empfang.

21. November findet nach der Abendmesse eine Benefizversteigerung zugunsten der Benebikira-Schwestern in Ruanda statt.

22. November von 11 bis 16 Uhr folgt der Ruanda-Basar. Die Partnerschaft mit den Benebikira-Schwestern besteht seit 1996.

Höhepunkt der Jubiläumsfeiern ist am **29. November um 10 Uhr**, 1. Advent, das Pontificalhochamt mit Erzbischof Dr. Stefan Heße. Die deutsch-, englisch- und spanisch-sprachigen Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist feiern den Gottesdienst gemeinsam.

Alle Veranstaltungen finden in St. Elisabeth, Oberstraße 67, 20149 Hamburg, statt.

Dies ist ein Auszug aus der Ankündigung von Frau Tanja Dirbach vom 7.9.2026, Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit zum Jubiläumsprogramm.

Foto: Kirche St. Elisabeth (c/Nicola Sauter-Wenzler)



Die Optimistinnen

Nach dem Roman von Gün Tank

**nur ein Termin nach der Premiere:
Samstag, 17.10.2026 um 19.30 Uhr
Labor-Bühne, Ullmenau 19**

Über das Stück

Sie kommen aus Istanbul, aus Spanien, vom Schwarzen Meer – mit Koffern voller Hoffnung, Träumen und dem Hunger nach einem anderen Leben. Deutschland braucht sie und dafür erhalten sie enge Wohnheimzimmer, eine fremde Sprache und einen Lohn, der für die gleiche Arbeit geringer ausfällt als der der Männer. Erst in einer Porzellanfabrik und dann in einer Autofabrik im Deutschland der 1970er Jahre schufen sie in der „Leichtlohngruppe“. Nour, Tülay und Mercedes wollen das nicht akzeptieren und lassen sich nicht entmutigen. „Die Optimistinnen“ erzählt von diesen drei Gastarbeiterinnen, von Streiktagen, Rückschlägen und von Freundschaft über Sprachgrenzen hinweg. Drei Frauen, die sich weigern, unsichtbar zu bleiben. Mit Witz, Eigensinn und einer unerschütterlichen Solidarität erkämpfen sie sich das Recht auf gleichen Lohn, auf Bildung, auf Gehör. Gün Tank zeichnet ein Porträt von Frauen, deren Namen selten in Geschichtsbüchern auftauchen – und deren Kampf bis heute nicht abgeschlossen ist.

Karten sind für Mitglieder gegen Vorlage des EBV-Ausweises á Euro 6,50 erhältlich.

ERNST DEUTSCH THEATER

Ernst Deutsch Theater

Wir freuen uns auf Sie!

Für 6,50 € ins Ernst Deutsch Theater*

Bestes Theater an der Mundsburg!
Das Ernst Deutsch Theater bietet allen Mitgliedern des Eppendorfer Bürgervereins, Karten zum Preis von 6,50 € an.

*Kommen Sie, gern in Begleitung, am Freitag, Samstag oder Sonntag, jeweils nach der Premierenvorstellung zu uns und genießen Sie insgesamt 7x in der Spielzeit großartiges Schauspiel in Deutschlands größtem Privattheater. Bitte bringen Sie beim Kauf der Karte einfach Ihren Mitgliedsausweis mit.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg

Karten: 040 22 70 14 20
www.ernst-deutsch-theater.de

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf
 Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
 Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf
 Martinistraße 33 · 20251 Hamburg
 Tel. 040 / 48 78 39
<https://www.alsterbund.de/St-Martinus.de>

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus – Hoheluft
 Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
 Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Anskar zu Hamburg Eppendorf
 Tarpenbekstraße 107 · 20251 Hamburg
 Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern
 Harvestehuder Weg 118
 20149 Hamburg
 Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius
 Alsterdorfer Str. 73/75
 22299 Hamburg
 Tel. 696 38 38-10
www.st-antonius-hamburg.de

Neuapostolische Kirche
 Abendrothsweg 18 Gemeinde/Verwaltung
 Curschmannstr. 25 · 20251 Hamburg
 Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
 Martinstr. 49 · 20251 Hamburg
 Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:
 Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
 10:30 Uhr Raum der Stille,
 Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG

Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:
verlag-b-neumann@t-online.de
 Wir beraten Sie gern und machen
 auch einen Termin

149 JAHRE

STIFTUNG
ANSCHARHÖHE
 EPPENDORF

Jubiläumsabend

Mittwoch, 14.10.26, 19:30 Uhr

Alma Hoppes Lustspielhaus

- Moderation: TV-Moderatorin Julia Westlake
- Musik: Gustav Peter Wöhler Band
- Lesung: Bestseller-Autor Janne Mommensen
- Chor: We are family! - Mitmachchor der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit Musik, Literatur und inspirierenden Gesprächen. Die Erlöse fließen in die Arbeit der Stiftung Ansharhöhe.

Karten: 30 € Parkett, 25 € Rang
Tel. 5556 5556 oder www.almahoppe.de/Tickets



GPWB-c-Irene-Zandel ©talent-x-change
 Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die an diesem Abend ohne Gage auftreten.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 5,00

Jahresbeitrag Einzelperson ab € 40,-, Paare ab € 60,- und Firmen ab 1.1.2025: € 70,-

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg

IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00

BIC: COBADEFFXXX

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Dienstag, 6. Oktober | 15 – ca. 17 Uhr
martini-erleben Café mit Gast

Riksha-Projekt mit der neuen Riksha

Ort: Begegnungsstätte St. Martinus, Martinistr. 33
 Spende für Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 7. Oktober | 18:30 – 21:30 Uhr

Wir fühl'n uns DISCO – DISCO-ABEND 60 +

Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a | Eintritt: € 6,-

Samstag, 17. Oktober | 14 – 17 Uhr

Repair Café Eppendorf

Ort: Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a | Eintritt frei,
 Spenden willkommen

Montag, 19. Oktober | 11 – 12 Uhr

Singen für Menschen mit Demenz

Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a

Nur mit Anmeldung: 780 50-400 oder info@kunstlinik.de

Donnerstag, 22. Oktober | 10 – 12 Uhr

Frauenfrühstück mit Vortrag

Und was macht der Klimawandel mit den Älteren?

Ort: Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a

Kostenbeitrag € 5,-/erm. 3,-

Montag, 26. Oktober | 10:30 – 11:30 Uhr

**Ausstellungsbesichtigung für Menschen mit Demenz:
 10 Jahre Malraum**

Führung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
 oder Betreuer*innen. Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a
 Nur mit Anmeldung: 780 50-400 oder info@kunstlinik.de

DAUERTERMINE

Jeden Montag | 10:30 – 12:30 Uhr

Urban Sketching

Du hast Lust, jeden Montagvormittag gemeinsam mit anderen im Hamburger Stadtraum zu zeichnen? Anmeldung und Infos: susanne.greffrath@kunstlinik.hamburg

Jeden 2. und 4. Montag im Monat | 15 – 18 Uhr
Eppendorfer Masche

Ein Treff für Handarbeitsbegeisterte. | Ort: KUNSTKLINIK, Martinistr. 44a, Raum Brücke | Teilnahme frei, Spenden willkommen | Infos und Anmeldung: 0176 71716197

Jeden Mittwoch | 12:00 – 13:00 Uhr

Yoga im Sitzen

**Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer –
 all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen.**

Info und Anmeldung: 0151 17100705 | Ort: KUNSTKLINIK, Martinistr. 44a, Saal | Kosten: € 8,-

Jeden Mittwoch | 12:45 – 13:45 Uhr und

14: 00 – 15:00 Uhr

Fit im Park

Draußen aktiv für Ältere. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt: Eingang Bushaltestelle Eppendorfer Park/UKE | Teilnahme frei, keine Anmeldung.

Jeden Mittwoch | 10:00 – 12:00 Uhr und

jeden Donnerstag | 19:00 – 21:00 Uhr

Boule im Park

Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter | Teilnahme frei | Info und Anmeldung: 040 / 780 50 40 40 | Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielplatz, Frickestr. Sackgasse

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

18:00 – 21:00 Uhr

Doppelkopf-Gruppe

Diese Gruppe ist ein Nachbarschaftsangebot. Ort: Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a | Teilnahme frei, Anmeldung unter 0172 423 1133, Spenden willkommen.

Nicht jeder Mensch braucht viele Worte.

Aber jeder Mensch verdient die richtigen.



THOMAS STUWE
 TRAUERREDNER FÜR HAMBURG

Ich gestalte persönliche Trauerreden,
 die erinnern, berühren und Trost spenden.

Individuelle Trauerreden

Weltliche und auf Wunsch
 christlich geprägte Abschiedsfeiern

Für Hamburg und Umgebung

01522 8471630

kontakt@trauerredner-hh.de

www.trauerredner-hh.de

MIT WÜRDE. MIT HERZ. MIT DEN RICHTIGEN WÖRTEN.



©B.Schmidt

**GESCHICHTS
 WERKSTATT
 EPPENDORF**



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Tickets online über unsere Webseite

Sonntag, 4. Oktober | 15 Uhr

Rundgang: Vom Dorf zum Stadtteil.

Eppendorf im Wandel

Entlang einer der ältesten Wege Eppendorfs befinden sich zahlreiche Spuren der Vergangenheit. Auf diesem Rundgang suchen wir diese historischen Plätze auf und zeigen, wie sich das Dorf zum Stadtteil entwickelt hat.

Start: St. Johanniskirche/Ludolfstraße 66 | Dauer: ca. 2,5 Stunden | Kosten: € 10,-/erm. 5,- (zzgl. Gebühren)

Sonntag, 11. Oktober | 15:00 Uhr

**Rundgang: Architektortour. Die Eppendorfer Klinkerbauten
 des Zwanziger Jahre**

In Eppendorf wirkten namhafte Architekten, etwa Fritz Schumacher, die Brüder Hans und Oskar Gerson und Paul Seitz mit dem Bezirksamt. Der Rundgang führt zu den Bauten im Stadtteil und erläutert typische Beispiele für die Backstein- und Klinkerarchitektur des 20. Jahrhunderts.

Treffpunkt: Eingang Holthusenbad, Goernestraße 21 | ca. 1,5 Stunden | € 10,-/erm. € 5,- (zzgl. Gebühren)

Montag, 12. Oktober 2025 | 18:30 Uhr

Rundgang: Bunker und Subbühne.

Ein anderes Mahnmal für W. Borchert

Diese Führung geht unter die Erde: Als unterirdischer Schutzraum bot er Anwohner:innen und Passant:innen im Zweiten Weltkrieg Zuflucht bei Bombenangriffen. Bis heute regt er als Denkmal zur kritischen Reflexion über die Geschichte und den Krieg an.

Treffpunkt: Tarpenbekstraße 68/Ernst-Thälmann-Platz | ca. 1 Stunde | € 10,-/erm. 5,- (zzgl. Gebühren)

Dienstag, 20. Oktober 2026 | 19:45 Uhr

Borchert begegnen: Der Lesekreis

Wer Lust hat, gemeinsam Borcherts Werke zu entdecken, ist herzlich willkommen. Im Mittelpunkt stehen die persönlichen Eindrücke, Gedanken und Gespräche über die Texte, nicht ihre wissenschaftliche Interpretation. *Der Lesekreis trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat von 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr | Ort: Kunstlinik, Kleines Zimmer, Martinistraße 44 a | Teilnahme ist kostenlos | Anmeldung unter: info.lesekreis@gmx.de*

Unsere Reise ins Sauerland: Reisetagebuch

Dienstag war ein grauer, regnerischer Tag; tiefe Wolken hingen an den Berghängen. Genau das Richtige also für die Besichtigung der Warsteiner Brauerei.

Die Führung verlief sehr professionell: Zuerst nahmen wir im „Rotarium“ Platz, eine Drehplattform, die uns langsam einmal im Kreis drehte, während auf wechselnden Leinwänden Szenen aus der rund 270-jährigen Brautradition gezeigt wurden. Danach ging es mit einer Bahnfahrt über das riesige Betriebsgelände. Zum Abschluss gab es Kartoffelsuppe und ein Bier. Beeindruckend war das Ganze schon, auch wenn es leider keine Gelegenheit gab, Fragen zu stellen.

Am Nachmittag bummelten wir noch durch Eslohe. Die einen zog es ganz zielstrebig in eines der kleinen Cafés, andere waren beim Shopping erfolgreich — die vollen Einkaufstüten sprachen für sich. Der Tag endete mit einem Grillabend in der gemütlichen Hütte oberhalb des Hotels Klaukenhof.

Am **Mittwoch** stand eine Rundtour durchs Sauerland auf dem Programm. Andrea vom Klaukenhof begleitete uns auf der Tour, die sie mit viel Wissen, Humor und persönlichen Geschichten würzte. Unser erster Stopp war die spätromanische Wormbacher Kirche: alt, eindrucksvoll und voller Geschichte. Ihre Besonderheit sind die wieder freigelegten Decken-Malereien mit den Tierkreiszeichen. Von Andrea erfuhren wir, dass man der 5. Sitzreihe erstaunliche heilbringende Schwingungen nachsagt — kein Wunder, dass jeder dort sitzen wollte. Und tatsächlich: Bei der einen Reisegefährtin verschwanden die Kopfschmerzen, eine andere fühlte sich beim Treppensteigen deutlich leichtfüßiger.

Weiter ging es über kurvige Bergstraßen ins Hochsauerland nach Winterberg. Der bekannte Wintersportort ist vor allem bei holländischen Urlaubern beliebt. Im Sommer nutzen Mountainbiker die Skipisten, der Sessellift transportiert ihre Räder hinauf. Nach dem Mittagessen im Schneewittchenhaus besuchten wir noch das Wintersportmuseum, das mit seinen vielen Exponaten fast aus allen Nähten platzt. Danach warfen wir einen kurzen Blick auf den Kahlen Asten mit seiner Wetterstation und schließlich kehrten wir durch das Sorpetal zurück zur Unterkunft.

Am Abend erwartete uns Michi mit seinem Schifferklavier zum Tanz. Nach diesem langen, ereignisreichen Tag war von Müdigkeit keine Rede: Die Tanzfläche war von Anfang an gut gefüllt, es wurde geschunkelt und gelacht und so klang der Tag fröhlich und ausgelassen aus.

Der **Donnerstag**, unser letzter Tag, begann mit einer Schifffahrt über den Biggensee, ein großer Stausee. Wir hatten Glück, die Sonne schien.

Am Nachmittag ging es dann mit der Kutsche hoch hinaus. Oben erwartete uns eine herrliche Aussicht und ein Picknick mit Kaffee und Kuchen. Auf dem Rückweg hatten wir eine Reifenpanne kurz vor dem Klaukenhof. Wer sich rüstig genug fühlte, legte die restliche Strecke zu Fuß zurück. Eine willkommene kleine Wanderung, einige bedauerten fast, dass der Reifen nicht schon früher platt gewesen war.

So endete eine schöne Reise mit vielen Eindrücken und fröhlichen Momenten — auf sauerländisch gesprochen: Woll!

Text/Fotos: Marion Bauer

